

faszination licht

MOOS

einleuchtend.

Licht ist unser Element

Das globale Marktgeschehen erfordert heute ein Höchstmass an Beweglichkeit und Dynamik in allen Unternehmensbereichen – von der Produktinnovation über das Qualitätsmanagement bis zur Kundenbetreuung.

Als führendes Schweizer Unternehmen im Sonderleuchtenbau geniesst MOOS licht hier einen erheblichen Vorteil: Licht ist von Haus aus unser Element.

Keine Frage also, was Sie von uns erwarten können: Maximales Engagement bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung in allen Leistungsbereichen des Leuchtenbaus. MOOS licht bietet deshalb Gewähr für konsequente Marktorientierung, optimale Produktqualität sowie umfassende Beratungsleistung. Unsere Produkte, Anwendungen und Dienstleistungen werden auch den Anforderungen von morgen gerecht.

Doch auch beste Produkte und persönliches Engagement ersetzen die Nähe zum Kunden nicht. Greifbarkeit, Erreichbarkeit, Flexibilität gepaart mit kurzen Lieferterminen machen uns zu einem geschätzten Partner. Denn wir sind gross genug, um rationell und preisgünstig zu produzieren und klein genug, um flexibel und individuell zu sein.

Durch unsere Partnerschaften mit Designern, Architekten, Planern, Bauherren und Betreibern entwickeln wir innovative Leuchten und Lichtkonzepte für:

- | | | | |
|-------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|
| -Büros | -Bildungsstätten | -Präsentation/Verkauf | -Hotel und Wellness |
| -Kunst und Kultur | -Gesundheit | -Pflege | -Industrie und Technik |
| -Öffentliche Hand | -Öffentlicher Verkehr | -Logistik | -Aussenräume |

Sie wissen wo Sie das Licht im Raum haben möchten? Kennen die architektonische Sprache und schlussendlich haben Sie eine Idee oder Vorstellung wie das Design der Leuchte auszusehen hat? MOOS licht hilft Ihnen von der Ideenfindung bis zur fertigen Leuchte.



SN



centrique

1L



Durchmesserlinie

Bahnhof Löwenstrasse, Zürich

5

Der Durchgangsbahnhof Löwenstrasse liegt unterhalb des Zürcher Hauptbahnhofes. Vier Perrons à je zirka 400m stehen den Bahnreisenden zum Ein- und Aussteigen zur Verfügung. Ein lineares Leuchtensystem dass die Perronkante präzise nachzeichnet, Licht weich über den Perronbereich flutet und indirekt den goldfarbenen Schimmer der Decke auf den Boden wirft, war die Herausforderung die an uns gestellt wurde.

Spezielles Augenmerk galt einer erstklassigen Entblendung, höchstem Sehkomfort und einer zukunftsgerichteten Lichttechnik. Eine in allen Richtungen einstellbare Aufhängung mit minimalsten Massen und hoher Festigkeit nimmt die elektrische Versorgung auf und dient als Aufnahme der werkzeuglos montierbaren Leuchten.

Unscheinbar und unterbruchslos leuchtet dieses Lichtband und vermittelt Sicherheit und optimaler Sehkomfort. Die ganze Perronhalle taucht in ein angenehmes, warmes Licht.

Die Lichtplaner der Reflexion AG, Zürich gewannen 2016 in der Kategorie "Verkehrsbauten" mit dem Projekt Durchmesserlinie den Deutschen Lichtdesignpreis. 2017 erfolgte mit dem "Prix Lumière" die zweite Auszeichnung.

Auftraggeber: Schweizerische Bundesbahnen SBB, Bern
Lichtplaner: Reflexion AG, Zürich
Architekten: Dürig AG, Zürich
Sortiment: Sonderleuchten





ETH LEE

Technische Hochschule, Zürich

Die ETH Zürich entwickelt sich konsequent weiter und muss die resultierenden Raumbedürfnisse abdecken. Der Neubau gegenüber dem Bürgerasyl erlaubt der Hochschule das dringend benötigte räumliche Wachstum.

Im „Oberen Leonhard“ entstanden einerseits Büroräume für Lehrer und Forschung und andererseits ein Seminarzentrum für Lehrveranstaltungen im Bereich der Weiterbildung. Die Konjunkturforschungsstelle KOF und weitere Einheiten des Departements Management, Technologie und Ökonomie sind nun in den „Oberen Leonhard“ eingezogen. Dazu kamen Büros für Professoren des Departements Maschinenbau und Verfahrenstechnik.

Die Anforderungen an die Beleuchtung wurde zusammen mit dem Lichtplaner und dem Architekturbüro im Dialogverfahren in Form eines Lichtbausteins klar umschrieben „Kleinste Bauhöhe, hohe Effizienz, absolute Blendungsbegrenzung“. Die Herausforderung bestand darin, ein Sortiment aus modularen Lichtbausteinen zu entwerfen. Herausragende Lichttechnik, einfachste Wartung und die puristische Erscheinung sind Merkmale die den Lichtbaustein unverwechselbar machen und das gesamte Gebäude in imposantem Lichterglanz erstrahlen lässt.

Auftraggeber: ETH Zürich, Immobilien, Zürich
Lichtplaner: Reflexion AG, Zürich
Architekten: Fawad Kazi Architekt GmbH, Zürich
Sortimente: LEE



Aquarium
7001



MAJOWA

Schweizerische Post AG, Bern

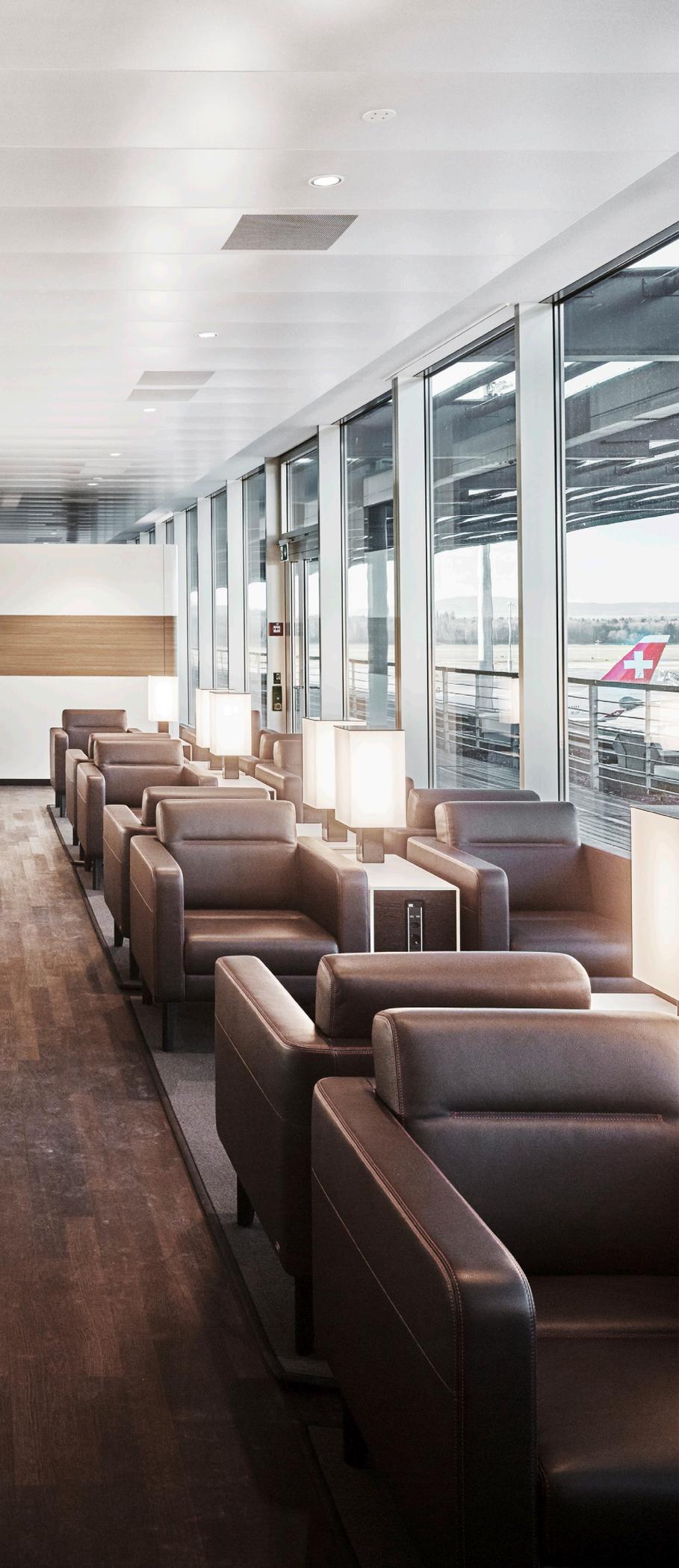
Die Schweizerische Post hat WankdorfCity als Standort für ihren Hauptsitz gewählt. Auf zirka 34'000m² bietet das Gebäude Platz für 1'800 Arbeitsplätze. Grosszügig dimensionierte Fensterflächen und Licht-Innenhöfe verleihen dem Gebäude einen besonderen Charakter.

In den Aufenthaltsbereichen, Besprechungsräumen, Begegnungszonen und in der Cafeteria wurden Leuchten mit kräftigen, runden Formen eingesetzt.

Das VR-Sitzungszimmer und die verglasten Sitzungsaquarien wurden mit feingliedrigen Ringleuchten versehen. Die lichttechnischen Anforderungen an diese speziell angefertigten Leuchten waren perfekte Entblendung und eine hohe natürliche Farbwiedergabe.

Auftraggeber: Losinger Marazzi AG, Bussigny
Lichtplaner: Lichtkompetenz GmbH, Zürich
Architekten: atelier ww Architekten SIA AG, Zürich
Sortiment: Sonderleuchten





Swiss Lounge Dock E Flughafen, Zürich

11

SWISS investiert auf allen Ebenen in ihr Business Class Produkt. Im Rahmen ihrer Unternehmensstrategie „Next Generation Airline of Switzerland“ wird SWISS, die Airline der Schweiz, kontinuierlich in ihre Flotte, in das Produkt und in Serviceleistungen investieren. In diesem Zusammenhang baut SWISS ihre Servicequalität in der Business Class stark aus.

Im vierten Quartal 2015 wurden neue Lounges für Senatoren und Fluggäste der Business Class im Dock E am Flughafen Zürich eröffnet. Die Lounges sind grosszügig bemessen und verfügen über eine Terrasse mit Blick auf die Alpen, den Flughafen und die Pisten.

Die formal ausgewogene Beistelleuchte strahlt ihr warmes Licht durch einen doppelten Blendenkonus in den Raum. Microprismen sorgen für weitgehend blendfreies Licht. Eine angenehme Atmosphäre entsteht und lädt zum Verweilen ein. Die Leuchte strahlt Eleganz aus und passt sich unauffällig in die Architektur ein.

Auftraggeber: Swiss International Airline Ltd, Zürich
Lichtplaner: MOOS licht ag, Luzern
Architekten: greutmann bolzern designstudio, Zürich
Sortiment: Sonderleuchten



Strassenraumgestaltung Gossau SG

Idee/Konzept/Gestaltung: Team fg architektur Gossau, Jan Kaeser Künstler St.Gallen, Lüthi Landschaftsarchitekten Wittenbach



Ochsenkreisel

13

Stadtverwaltung, Gossau

Der Stadtkern von Gossau ist aufgenommen im Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz. Der Kanton St. Gallen hat die St. Gallerstrasse zwischen Gröbliplatz und Säntisstrasse sowie die Herisauerstrasse zwischen Ochsenkreisel und Ringstrasse saniert. Gossau hat dies genutzt, um den Stadtkern gestalterisch aufzuwerten und besser in Szene zu setzen.

Die Idee des Architektenteams, den Stadtkern neu zu gestalten und den Ochsenkreisel sowie den Kirchplatz mit einem futuristischen, leuchtenden Kugelschwarm ins Zentrum zu setzen war mutig. Diese, fast schwebenden Objekte werden mittels LED farbig ausgeleuchtet. Alle vier Jahreszeiten haben ihre eigene, programmierte Lichtszene mit den typischen Farben von Frühling, Sommer, Herbst oder Winter. Die Sicherheit für Verkehr und Fussgänger stellen die, in 5 Kugeln eingebauten Hochleistungsstrahler sicher.

Um dem Stadtkern einen zum Ortsbild passenden Lichtcharakter zu verleihen, platzierte man entlang der Hauptstrasse dekorative Schirmleuchten. Diese effizienten LED-Leuchten strahlen warmes, gemütliches Licht aus. Um die Sicherheit der Fussgänger zu erhöhen, sind bei einigen Schirmleuchten dezent platzierte LED-Strahler angebracht, die den Fussgängerstreifen zusätzlich beleuchten.

Auftraggeber: Stadtverwaltung, Gossau
Lichtplaner: Art light, St. Gallen / MOOS licht ag
Architekten: fgarchitektur, Gossau
Jan Kaeser, St. Gallen
Lüthi Landschaftsarchitekten, St. Gallen
Sortiment: Sonderleuchten





Stockargut

Gartenpavillon, Zürich

15

Das Stockargut gehört zu den frühen stadtnahen Landsitzen, die über einen mit besonderem Aufwand gestalteten Ziergarten verfügten. Um 1740 wurde diese Gartenanlage mit einem Gartenpavillon ergänzt. Das barocke Orangerie-Gebäude mit dem achteckigen Mittelsaal ist im Kanton Zürich typologisch und baukünstlerisch einmalig – kein anderer Zürcher Landsitz verfügt über einen Gartenpavillon mit vergleichbarem repräsentativem Anspruch.

Der Pavillon wird heute als Tagungs- und Arbeitsort genutzt. Es finden darin auch Kammerkonzerte statt. Die Aufgabe, Leuchten zu entwickeln die den Charme und den Charakter der einzelnen Räume eines barocken Gebäudes unterstützen, wurde mit dem Architekten und dem Lichtplaner intensivst diskutiert. Kupfer, Aluminium und Glas kombiniert mit neuester LED-Technik erwiesen sich als Baustoffe, welche die jeweiligen Beleuchtungsanforderungen perfekt erfüllen konnten. Die einzelnen Lichtstimmungen lassen die Räume multifunktional nutzen.

Blickfang im Saal ist der zentral hängende Lüster mit 36 Armen. Exakt ausgerichtete LED-Spots leuchten das restaurierte Deckenbild perfekt aus. Die ergänzenden Wandleuchten betonen die Wände und öffnen den oktagonalen Raum.

Auftraggeber: Baudirektion Kt. Zürich, Hochbauamt
Lichtplaner: MichaelJosefHeusi GmbH, Zürich
Architekten: Nik Biedermann Architekt, Zürich
Sortiment: Sonderleuchten





SUVA

17

Personalrestaurant Rösslimatte, Luzern

Das Personalrestaurant der SUVA am Standort Rösslimatte in Luzern wurde im Jahre 2014 umgebaut und modernisiert. Die Mitarbeiter finden nun einen Verpflegungsort vor, der auch den gestiegenen Anforderungen an das Ambiente eines Personalrestaurantes entspricht.

Die in die Decke integrierte Grundbeleuchtung wird durch die kupferfarbenen Ringleuchten LOA aufgewertet. Frei gewählte Leuchtenpositionen lassen den Betrachter das Auflösen der kubischen Raumform spüren. Diese blendfreien Lichtringe teilen die Raumhöhe in einen zusätzlichen Horizont. Mobiléartige Leuchtenclouds bilden Lichtinseln die von den SUVA-Mitarbeitern gerne genutzt werden.

Auftraggeber: SUVA Immobilien, Luzern

Lichtplaner &

Architekten: Klaus Architekten, Mettmenstetten

Sortiment: LOA





talsee AG

Badmöbel, Hochdorf

19

Als einer der erfolgreichsten Schweizer Player im Bereich Badmöbel präsentiert talsee AG seine Produkte im neu erstellten Flagshipstore in Hochdorf. Die imposante Erscheinung des Gebäudes ist schon von Weitem erkennbar.

So individuell wie die Badmöbel von talsee AG ist auch die Beleuchtung des Pavillons. In enger Zusammenarbeit mit Bauherr, Architekten und Lichtplaner entstand ein lichterfüllter, transparenter Kubus. Die Büroflächen im Obergeschoss sind ringförmig um die Halle organisiert. Die diskret hinter den Deckenelementen platzierten Leuchtensysteme erhellen die Arbeitsplätze. Im Erdgeschoss tauchen formschöne RONDO-Leuchten die Kundenberatung in angenehm helles Licht. Der „Wasserteich“ der das Gebäude an zwei Seiten säumt, erhält nachts durch seine Beleuchtung einen wunderbar transparenten Charakter.

Als Lichtpartner für die Beleuchtung diverser Bademöbel-Sortimente zählt talsee AG seit Jahren auf unsere Flexibilität und unsere Leistungsfähigkeit.

Auftraggeber: talsee AG, Hochdorf
Lichtplaner: Lichtkompetenz, Zürich
Architekten: Burkard Meyer Architekten BSA, Baden
Sortiment: RONDO LED



B





Campus Sursee

21

Stiftung für Ausbildung, Sursee

In ländlicher Umgebung in der Nähe von Luzern liegt ein einzigartiges Ausbildungszentrum: der Campus Sursee. Für die Wissensvermittlung, intensive Trainingswochen, Fachtagungen und Versammlungen konzipiert, wird dieser Begegnungsort laufend dem neuesten Stand der Technik angepasst. Ein Konferenzsaal, ein Hörsaal, Seminar- und Gruppenräume sowie Schulungsräume und Gastronomiebereiche stehen dem Publikum zur Verfügung.

Das Gebäude 10, ein urbaner Bau, beherbergt bis zu 400 Personen in 200 Doppelzimmern. Ein Freizeitgeschoss mit Restaurant, einer Lounge, Fitnessraum, Kino und Billardtischen ermöglicht es den Auszubildenden ihre knappe Freizeit im Campus zu verbringen.

Die Zimmer wurden nüchtern/modern mit SINTA-Wandleuchten ausgestattet. Auf einen optimalen Sehkomfort beim Erledigen der Schularbeiten wurde ein besonderes Augenmerk gelegt.

Das Freizeitgeschoss mit seinem leicht industriellen Charakter wird mit grosszügig dimensionierten RONDO LED Rundleuchten gleichmässig ausgeleuchtet.

Auftraggeber: Campus Sursee, Oberkirch LU
Lichtplaner: MOOS licht ag, Luzern
Architekten: Amberg Architekten, Sursee
Sortimente: RONDO LED, SINTA LED



Fotograf: Dany Schulthess, Emmenbrücke



Universität

23

UNI-PHZ, Luzern

Die Universität Luzern ist mit zirka 2'800 Studierenden die jüngste und gehört zu den kleinsten universitären Einrichtungen in der Schweiz. Die drei Fakultäten Rechtswissenschaften, Theologie sowie Kultur- und Sozialwissenschaften werden mit 70 Professuren gelehrt.

Aus dem ehemaligen Postgebäude entstand innert 2½ Jahren ein voll ausgerüstetes, modernes Universitätsgebäude. Aufgrund der vorhandenen Bausubstanz waren enorm viele Anpassungen notwendig. Für die Grundbeleuchtung wurden rund 1'500 Leuchten hergestellt die sich optimal in die Deckensysteme integrieren liessen. Die Leseplätze in der wissenschaftlichen Bibliothek wurden mit speziell gestalteten LED-Leseleuchten ausgestattet. Das Rudolf Albert Köchlin Auditorium erstrahlt im voll regulierbaren Licht unserer Leuchten.

Auftraggeber: Kanton Luzern, Dienstst. Immob., Luzern
Lichtplaner: MOOS licht ag, Luzern
Architekten: Enzmann + Fischer Architekten, Zürich
Sortiment: Sonderleuchten





Alfred-Escher-Strasse

25

Bürohäuser, Zürich

An der Alfred-Escher-Strasse stehen die wichtigen, grossen Bürohäuser Bauwerke aus dem letzten Jahrhundert. Das umfassend sanierte Gebäude der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG aus den 70er Jahren erscheint neu in einer Kalksteinfassade. Das Gebäude vermittelt einen ruhigen, zurückhaltenden Ausdruck und macht das stark gegliederte Volumen klar lesbar.

Treppenhäuser, Liftvorplätze und Nasszellen wurden mit der minimalistischen LOA-Ringleuchte beleuchtet. Als dekoratives Element nimmt sie ihren Platz als Wandrelief ein. Vornehm zurückhaltend wirkt sie als Deckenleuchte mit feiner Lichtaura. Die natureloxierten Leuchtenringe fügen sich nahtlos in die Oberflächen anderer Ausstattungselemente ein.

Den gewünschten Sehanforderungen entsprechend ist die Orientierung in den Treppenhäusern optimal gelöst.

Auftraggeber: Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, Zürich
Lichtplaner: Reflexion AG, Zürich
Architekten: Pool Architekten, Zürich
Sortiment: LOA





Jazzcampus Musikhochschule, Basel

Musikhochschule, Musikschule, Jazzclub, Begegnungsort und ein europaweit einmaliges Gebäudeensemble: das alles und weit mehr ist der Jazzcampus der Musik-Akademie Basel und der Fachhochschule Nordwestschweiz. Ein Ort für Musiker/innen, für das kulturelle Basel, für die Region und für Jazzbegeisterte aus der Schweiz und aus der ganzen Welt. Ein Labor für die wegweisendste Musikform unserer Zeit, die hier gelebt und von Basel aus weitervermittelt wird.

Es wurden hochwertige Räume erstellt die einzeln schallgedämpft und belüftet sind. Türen und Fenster sind doppelt ausgeführt um die unterschiedlich identifizierbare Akustik zu erhalten. Eigens gestaltete LED-Deckenleuchten für direktes und indirektes Licht wurden in allen Räumen eingesetzt.

Die Pendelleuchten im Konzertsaal sind frei schwebend zwischen den Akustikpaneelen angeordnet und beleuchten den Raum äusserst gleichmässig. Die Leuchten wurden in einem Akustiklabor auf ihr Eigenschwingverhalten getestet. Eine Schwerdämpfungsfolie wurde speziell in die LED-Leuchte eingepasst um eine absolute Entkopplung von äusseren Schallemissionen zu erreichen.

Auftraggeber: Stiftung Habitat, Basel
Lichtplaner: Hübschergestaltet, Basel
Architekten: Buol + Zünd, Basel
Sortiment: EMPORA LED





Restaurant

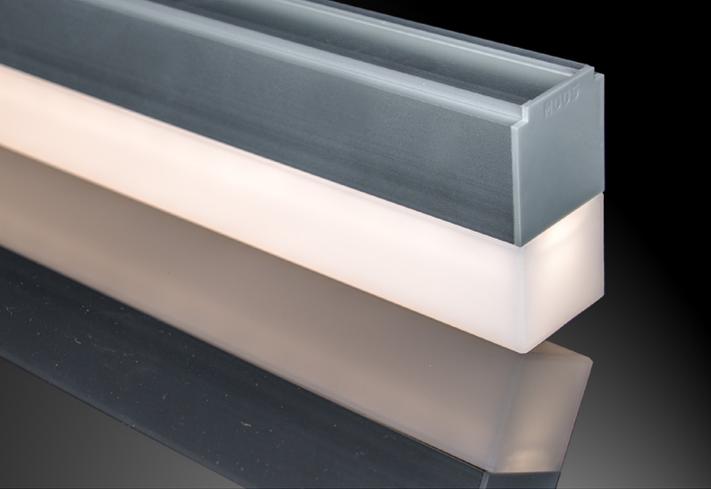
29

Fontana, Baar

Am Geschäftssitz der Glencore AG ist das Restaurant Fontana im Erdgeschoss eingerichtet. Durch die grossen Fensterfronten strömt Licht in die beiden Restaurantabteile. Neben einer hochkarätigen Küche findet man im Restaurant drei Wände mit natürlichen Pflanzen welche nachts mit speziellem Pflanzenlicht im Wachstum angeregt werden.

Das Restaurant wird durch 26 grossvolumige LED-Rundleuchten ins richtige Licht gerückt. Die speziell hergestellten Leuchten weisen in der Mitte des Diffusors eine kegelförmige Ausprägung auf. Um die gewünschten Lichtstimmungen individuell wählen zu können, sind die Leuchten zusätzlich mit RGB-LED bestückt.

Auftraggeber: Glencore AG, Baar
Lichtplaner: axess Architekten, Zug
Architekten: Barmade AG, Willisau
Sortiment: Sonderleuchten

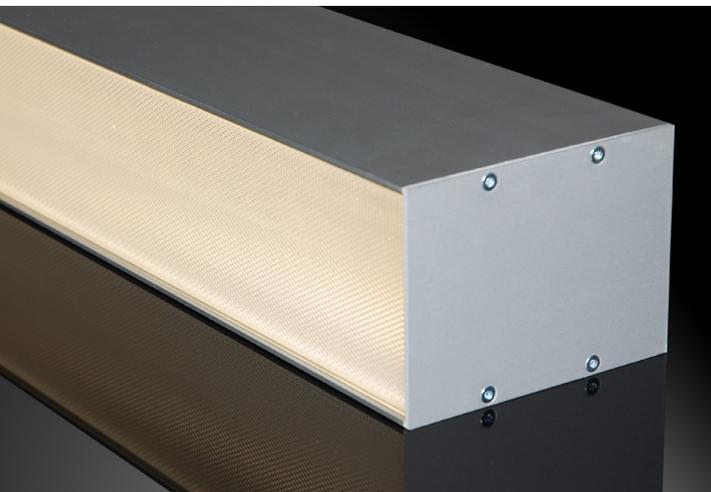


FILIGRAN LED - kompakt, schlank, zeitlos

wird als Einzelleuchte oder als Leuchtensystem eingesetzt. Die energieeffiziente Halbleiter-Technologie garantiert in jedem Fall eine hohe Lichtqualität bei minimalsten Abmessungen.



EM-System LED - Schnelle und einfache Montage mit System das bewährte Schnellmontage-System ist mit hochwertiger LED-Lichttechnik ergänzt worden. Diese Technologie mit der bekannt einfachen und zeitsparenden Montage verschafft dem langlebigen Lichtband eine neue Präsenz im Leuchtenmarkt.



SINTA LED - Die moderne Lichtline

verkörpert die Möglichkeit endloser Lichtlinien. Hocheffiziente LED's lassen dieses Leuchtensystem klar und elegant wirken. Architektur, Raum und Fläche werden durch SINTA LED effektiv in Szene gesetzt.



ELEGANTE LED - Die Leuchte mit Stil

ist eine durchdachte, flexible Leuchtenfamilie. Vornehmes Material gepaart mit minimalsten Massen prägen seine edle Erscheinung. ELEGANTE LED tritt klein, elegant und lichtstark auf.



MARA - modular, flächig, schmal

die Leuchte welche durch ihre minimale Bauhöhe und der homogenen Flächenausleuchtung unverwechselbar ist. Diese Schweizer Produkte verknüpfen Form, Funktion und Design mit anspruchsvoller Lichttechnik. Hochwertige Optikblenden lenken das Licht weich und dezent nach unten. Unaufdringlich, flächig und formschön präsentiert sich MARA als facettenreiche und hochwertige Leuchtenfamilie.



RONDO - Die LED Rundleuchte

ein gesamtheitliches Rundleuchtersortiment. Die grosse Auswahl an Dimensionen und Ausführungen ermöglicht eine vielfältige Raumgestaltung. Stabile Konstruktion und einfache Wartung zeichnen diese Leuchten aus. Unser hoher Qualitätsanspruch wird durch die hochwertige Ausführung unter Beweis gestellt.



EMPORA LED - Das effektvollere Licht

fügen sich harmonisch und diskret in jede Architektur ein. Sie eignen sich hervorragend um Akzente zu setzen. Einzelne Zonen oder ganze Räume werden gleichmässig ausgeleuchtet. EMPORA LED garantieren eine absolut gleichmässige flutende Beleuchtung die primär dem Sichtbarmachen von Raumproportion und Raumbegrenzungen dient.



LOA - ringförmig, zierlich, dekorativ

die Leuchte mit dem schlichten Ausdruck von Unendlichkeit. Durch ihren zierlichen & dekorativen Körper sowie der überzeugenden homogenen Ausleuchtung, unterstützt LOA nicht nur das Architekturbild, sondern übernimmt eine unübersehbare Vorzeigerolle.

MOOS
einleuchtend.